glp GRÜNE GRÜNE AARAU.CH EVP SP PRO AARAU CVP

EINGANG
23. Sep. 2019
STADTKANZLEI AARAU

Motion

Aareübergang Aarenau-Telli für Fuss- und Veloverkehr

Antrag

Dem Einwohnerrat ist Bericht und Antrag betreffend Umsetzung der notwendigen Massnahmen zu stellen, damit eine attraktive zusätzliche direkte Verbindung für Fussgängerinnen und -gänger sowie Fahrradfahrende zwischen der Aarenau und der Telli geschaffen werden kann.

Begründung

Im Jahr 2012 hat der Aarauer Einwohnerrat einen weiteren Fuss- und Veloübergang[1] über die Aare mit einer Stimme Unterschied abgelehnt[2]. Seither wurde in der Aarenau kräftig gebaut, weitere Wohnungen sind im Entstehen. Dies anerkennt auch der Entwurf des Fussverkehrskonzept für die Stadt Aarau, der in Abb. 1 die Netzlücke fett rot illustriert.

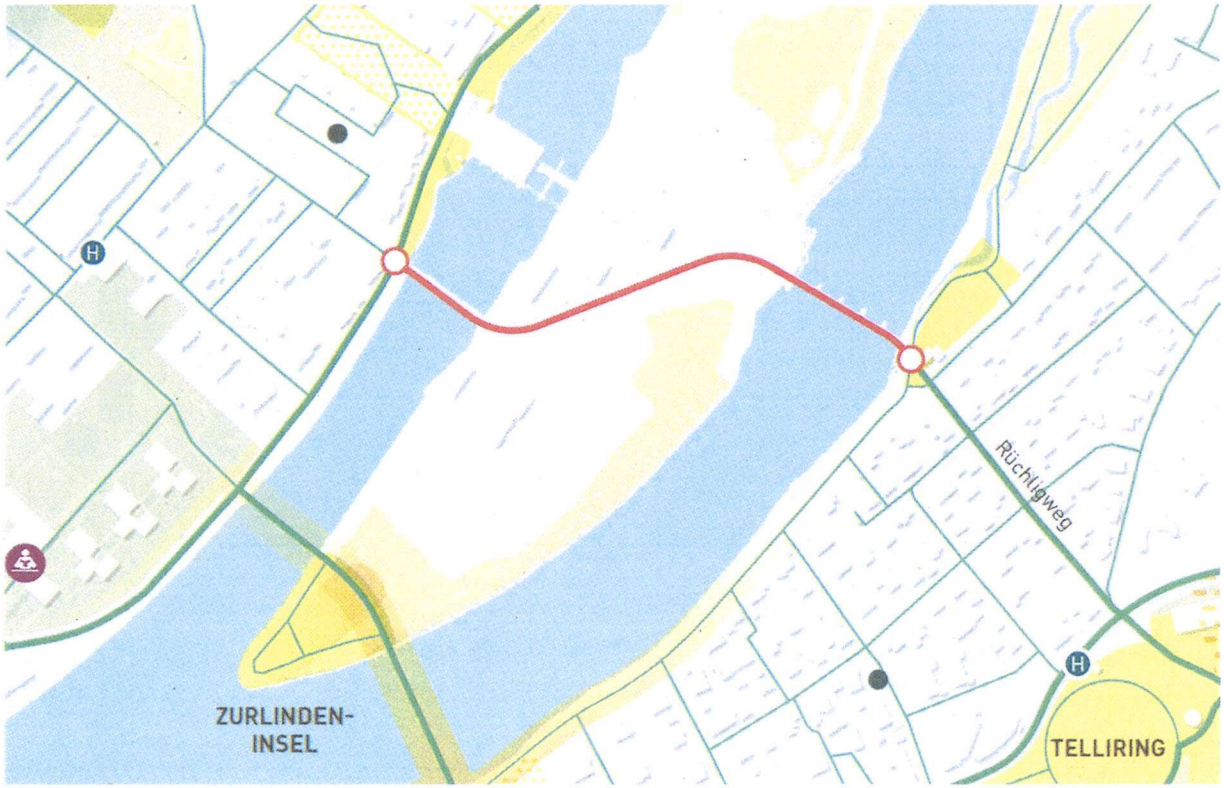

Abb. 1 Ausschnitt aus dem Entwurf des Aarauer Fussverkehrskonzept vom 18. Juni 2019. Rot markiert ist Netzlücke in den Hauptverbindungen zwischen der Aarenau und der Telli.

[1] https://www.aarau.ch/public/upload/assets/5240/2012_257_Steg_Aarenau.pdf
[2] https://www.aarau.ch/public/upload/assets/5206/Protokoll_ER_2012_04.pdf, Seite 166

Folgende Gründe sprechen für eine weitere attraktive direkte Verbindung für Fussgängerinnen und -gänger sowie Fahrradfahrende zwischen der Aarenau und der Telli:

1. Die kürzeste Fuss- und Veloverbindung zwischen dem bevölkerungsmässig sehr grossen Quartier Telli und der Aarenau führt über den Zurlindensteg. Das ist zum einen ein grosser Umweg, welcher den Velo- und Fussverkehr unattraktiv macht und zusätzliche Autofahrten generiert. Zum anderen bringt dies den auch so schon relativ schmalen Zurlindensteg an die Kapazitätsgrenzen. Das Kreuzen von Fussgängern, Velofahrerinnen mit Anhängern, Hundehalterinnen und kinderwagenstossenden Vätern ist bereits heute anspruchsvoll. Im Moment funktioniert es dank der gegenseitigen Rücksichtsmassnahme noch einigermassen. Angesichts der Tatsache, dass im Aarenau-Quartier in Kürze ein weiteres Baufeld in Angriff genommen wird und weitere Baufelder zur Verfügung stehen, ist eine zusätzliche Verbindung über die Aare unabdingbar.

2. Der Aarauer Souverän hat in den letzten Jahren konsequent und konstant ja zur Förderung von sanfter Mobilität und Nachhaltigkeit gesagt. Ohne weitere Erläuterungen sei auf folgende Entscheide verwiesen:

   Gemeindeordnung[3]

   - § 10e: Mobilität; insbesondere Ziffer 3:
     Die Stadt «fördert und bevorzugt den Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr (...). Sie sorgt für dichte, durchgängige und sichere Netze (...)».
   - § 10b: 2000-Watt-Gesellschaft; insbesondere Ziffer 1:
     «Die Stadt setzt sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit ein für die Erreichung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft (...)»

   Abstimmungsresultat zum direkten Gegenentwurf zur «Eidgenössische Volksinitiative 'Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative)'»

   - Ja-Anteil Aarau: 76.98 %[4]

   Aktuelle BNO-Revision

   - § 3 Abs. 4: Anzustreben sind eine gute Qualität und die Sicherheit des Verkehrs unter Priorisierung des öffentlichen Verkehrs sowie des Fuss und Veloverkehrs.

3. Mit der neuen Brücke sind flexiblere Schulgrenzen möglich. Beispielsweise könnten Kinder aus der Aarenau auf sicheren Wegen ins Tellischulhaus laufen, sollte das Aareschulhaus nicht mehr genügend Kapazitäten aufweisen.

4. Die zusätzliche Verbindung könnte nicht nur den Zurlindensteg entlasten, sondern auch den schmalen Philosophenweg.

5. Das Einkaufen im Tellizentrum mit beispielsweise dem Fahrrad würde für Bewohnerinnen und Bewohner der Aarenau attraktiver und könnte die Strasse von Autofahrten entlasten.

[3] https://www.aarau.ch/public/upload/assets/6051/Gemeindeordnung%20Aarau.pdf

[4] https://www.ag.ch/de/weiteres/aktuelles/wahlen_und_abstimmungen/abstimmungen/archiv_1/archiv_details/archiv_details_98505.jsp?tabId=2&sectionId=216127

6. Allenfalls könnte die potenziell zu grossen Teilen bereits vorhandene Infrastruktur verwendet werden. Mit der Nutzung der Brücke Aarenau bis Leistelle Axpo Kraftwerk Rüchlig wäre schon fast der halbe Weg geschafft, ohne dass aufwändige Bauarbeiten notwendig scheinen.
Dieser Hinweis ist nicht als Einschränkung zu verstehen. Vielleicht kommt der Stadtrat auch auf andere Lösungsvorschläge, die das Bedürfnis für eine zusätzliche attraktive direkte Verbindung für Fussgängerinnen und -gänger sowie Fahrradfahrende zwischen der Aarenau und der Telli abdeckt.

Alexander Umbricht, GLP

Petra Ohnsorg, Grüne

Christoph Waldmeier, EVP

Laszlo Etesi, SP

Ulrich Fischer, Pro Aarau

Lukas Häusermann, CVP

Weitere Unterstützerinnen und Unterstützer:

Fabio Mazzara

Ursula Funk

Anja Kaufmann

Beatrice Klaus

Salomé Puckstuhl

Thomas Waldmeier

Susanne Klaus

Simone Silbereisen

Leona Kloptenstein

Martina Nigjli

Eva

Barbara Schönberg von Arx